

# Den Soonwald erkunden

RZ-Wandertag im Naturpark Soonwald Nahe – Reizvolle Strecken und buntes Programm für Familien

**Vormerken: Zum Wandern durch den Soonwald laden unsere Zeitung und das Forstamt Soonwald für Sonntag, 14. Oktober, beim RZ-Wandertag ein.**

SOONWALD. Herbstzeit, Wanderzeit! Im goldenen Oktober gibt es für Wanderfreunde und solche, die es werden wollen, eine gute Gelegenheit, den Kernbereich des neuen Naturparks Soonwald-Nahe kennenzulernen. Für Sonntag, 14. Oktober, laden Rhein-Zeitung und das Forstamt Soonwald zum RZ-Wandertag ein. Für die Besucher sind nicht nur mehrere reizvolle Wanderstrecken

zwischen fünf und zehn Kilometern Länge vorbereitet, es gibt auch ein interessantes Rahmenprogramm.

Forstamtsleiter Bernd Closen verspricht: „Vor allem Familien mit Kindern sollen auf ihre Kosten kommen.“ Es wird beispielsweise eine spezielle Kinderwanderung geben, zu der auch eine zünftige Grill-Vesper gehört. Aber auch erfahrene Waldläufer können im Soonwald noch etwas lernen, denn einige der kürzlich ausgebildeten Natur- und Wanderführer werden Wissen aus ihren Spezialgebieten präsentieren und über Geschichte oder geologische



Besonderheiten informieren. Start und Ziel liegen am Forstamt Entenpfuhl, dort wo einst der Jäger aus Kurpfalz wirkte und ihm Kaiser Wilhelm ein Denkmal setzen ließ. Am Forstamt präsentieren sich verschiedene regionale Anbieter, die beispielsweise Säfte, Honig und Milchprodukte bie-

ten. Natürlich ist der Wildladen des Forstamts geöffnet. Eine Seildrehmaschine am Forstamt soll auf alte Handwerkstechniken hinweisen. „Der Opa kann dann seinem Enkel zeigen, wie man früher Stricke gemacht hat“, sagt Bernd Closen. Aber auch die neueste Technik steht bereit: Eine vollautomatische Holzernntemaschine (Harvester) wird präsentiert.

Die Auszubildenden des Forstamts pflegen seit einigen Jahren einen Azubi-Pfad. Dort stehen die von den angehenden Forstfachleuten selbst geschnitzten Holzskulpturen. Ein Kontrastprogramm gibt es auf dem nahe gelegenen Konversionsgelände, dem früheren Nato-Flugplatz, wo Besucher des Wandertags parken können. Heute gibt es dort eine Opel-Teststrecke, mehrere Firmenansiedlungen und ein Schießkino. Der Kontrast dazu ganz in der Nähe der Wander-Rundwege: Das Forstamt plant einen Friedwald, in dem künftig Urnenbestattungen möglich sind – auch darüber können sich Wanderer informieren.

Das Wandern soll natürlich im Vordergrund stehen: Ob es die Zehn-Kilometer-Rundstrecke mit Zwischenrast am Gasthaus Malepartus ist mit einem Abstecher auf dem von der Mosel zur Nahe führenden Sponheimer Wanderweg oder nur ein kurzer Rundgang über den malerischen Gedichtepfad: Der Soonwald soll die Teilnehmer begeistern. Und wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, kann halt mit der Pferdekutsche eine kleine Runde drehen. (as)



**Forstwirtschaftsmeister Wolfgang Scholz (links) ist Spezialist für die Ausrichtung von Waldjungenspielen und betreut viele Schulklassen. Beim RZ-Wandertag im Oktober soll es besonders für Kinder interessante Angebote geben. ■ Foto: Armin Seibert ■ E0808as2**

RZ-Ausgabe E vom 08.08.2007, Seite 15